



Published on *edacentrum* (<https://www.edacentrum.de>)

[Home](#) > Printer-friendly PDF

Dieter Treytnar, edacentrum GmbH, DE's blog

Integrationsplattform für mehr aktive Sicherheit und Energieeffizienz

Das FZI Forschungszentrum Informatik und IPG Automotive, ein Anbieter von Simulationslösungen und Testsystemen für die Automobil- und Zulieferindustrie, entwickeln künftig gemeinsam eine Test- und Integrationsplattform für energieeffiziente Fahrstrategien und aktive Sicherheit.

3. Kompetenztreffen Elektromobilität / elektro:mobilia

Am 23. und 24. Februar 2011 veranstalten der ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie gemeinsam mit der Koelnmesse das „3. Kompetenztreffen Elektromobilität“ und die parallel stattfindende Fachausstellung „elektro:mobilia“. Erwartet werden über 300 Experten und Entscheider der Elektromobilität. Ziel ist es, den Dialog zwischen Politik, Interessenvertretungen und Industrie nachhaltig zu fördern, um eine breite Einführung von Fahrzeugen mit elektrischen Antrieben zu forcieren.

Fraunhofer bündelt E-Mobility-Studien

Das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI hat sich mit Herausforderungen der heutigen Mobilität auseinandergesetzt und zahlreiche Studien durchgeführt, beispielsweise zur Verringerung der Abhängigkeit vom Öl, zum effizienteren Umgang mit Energie sowie zur Reduktion von Treibhausgasen und lokalen Emissionen wie Lärm. Alle Forschungsergebnisse wurden auf einer Internet-Seite zusammengefasst.

VDE-Studie Elektromobilität: Zweckoptimismus oder realistische Einschätzung?

VDE-Studie: Deutschland in E-Mobility führend

Elektromobilität: Zweckoptimismus oder realistische Einschätzung?

63 Prozent der vom VDE befragten sind davon überzeugt, dass Deutschland bis zum Jahr 2020 führend im Bereich E-Mobility werden kann. Das ist eine der wichtigen Kernaussagen der VDE-Studie »E-Mobility: Technologien - Infrastruktur - Märkte«.

Cryptography Research hält Vortrag über die nächste Innovation in dem Bereich von Sicherheit von IT-Systeme

Die Sicherheit von Automobil-IT-Systeme wird einer der wichtigsten Aspekte von Fahrzeugs-Innovationen in den nächsten Jahren sein. So viel wie 90 Prozent der Innovationen im Autos sind auf Elektronik und Software basiert, so der Schutz von Automotive IT-Systeme gegen Manipulation ist kritisch.

Cryptography Research ist ein Entwickler und Lizenzgeber von Technologien zur Lösung komplexer Sicherheitsprobleme, und es führt Entwicklungen auch auf diesem Gebiet.

Vergleich verschiedener Elektromobilitätskonzepte

In der Studie "Vergleich von Strom und Wasserstoff als CO2-freie Endenergieträger" vergleicht und bewertet das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI gemeinsam mit Ludwig-Bölkow-Systemtechnik im Auftrag von RWE Strom und Wasserstoff als Energieträger für die Elektromobilität.

Symbiose zwischen Elektrofahrzeugen und Infrastruktur gefordert

Der Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI) hat seine Position zum Thema Elektromobilität in einem Papier formuliert. Dabei tritt der ZVEI für einen ganzheitlichen Ansatz ein und fordert eine symbiotische Beziehung von Fahrzeugen und Infrastruktur.

Elektromotorrad von KTM kommt im Jahr 2011

Bereits im Frühjahr 2011 will KTM das Elektromotorrad "Freeride" auf den Markt bringen, bei dem es sich zunächst nur um eine Geländemaschine handelt. Vor wenigen Wochen hat KTM auf der Motorradshow in Tokio auch noch eine Supermoto-Variante gezeigt.

Chips und Sensoren machen bessere Fahrer

Autos werden durch zusätzlich Technologie immer sicherer
London (pte/20.09.2010/06:00) - Fahrzeuge können in Zukunft im Fall eines Unfalls selbstständig die Einsatzkräfte verständigen und diesen sogar mitteilen, wie ernst die Schäden sind. Das ist nur eine der Entwicklungen, die Automobil-Experten von künftigen Autos erwarten. "Das Auto wird wahrscheinlich zu unserem rechenintensivsten Gebrauchsgegenstand werden", so Steve Wainwright von Freescale Semiconductor <http://www.freescale.com>, einem Autozulieferer für Mikrochips.

Elektroautos: BMW und Daimler rufen nach Subventionen

25.11.2010

[1](#) [2](#) [next >](#) [last »](#)

edacentrum | Schneiderberg 32 | 30167 Hannover | fon: +49 511 762-19699 | fax: +49 511 762-19695 | emailinfo@edacentrum.de

Source URL: <https://www.edacentrum.de/en/blog/13>